



1. „Truck customer needs 2010“ – ein gelungenes Event von Europe Net
2. Quantum – Logistics – Der neue map&guide Trucknavigator 6 hat einiges zu bieten
3. Österreich – Baustellenplaner zur Stauvermeidung
4. Marktforschungsstudie zur Ölpest – Österreicher zeigen sich betroffen
5. Deutschland - Preise für Güterbeförderung bleiben rückläufig
6. Österreich – Erweiterung Sektorales Fahrverbot auf der A12 ab 1.Juli
7. Deutschland – Aufwind in der Binnenschifffahrt
8. Reifenangebot der Woche
9. Böse Buben – Planenschlitzer bei Autohöfen

#### 1. „Truck customer needs 2010“ – ein gelungenes Event von Europe Net

Wien, 22.06.2010 – Zum zweiten Mal hat die europäische Notruforganisation Europe Net ein Event für die Nutzfahrzeugbranche organisiert. Auch heuer fand die Veranstaltung in der österreichischen Bundeshauptstadt Wien statt. **Schloss Schönbrunn** diente wieder als perfekte Kulisse, wo sich mehr als 90 Fachleute zum Branchen-Austausch trafen.

Aus ganz Europa sind Experten nach Wien angereist und nach Willkommensworten des Europe Net Geschäftsführers Georg Greutter (MBA) starteten die Vorträge der Sprecher.

Der Veranstalter konnte auch in diesem Jahr wieder mit hochkarätigen Sprechern aufwarten – sechs Fachleute aus der Nutzfahrzeugbranche ermöglichten einen Blick hinter die Kulissen ihrer Firmen. Mehr als interessant waren die abwechslungsreichen Themen. Primär wurde die von *Truck.at* begleitete Studie von Oliver Wyman vorgestellt. Mit über 2.300 Teilnehmern aus ganz Europa (15 Länder!) konnte die „European Truck Customer Study 2010“ repräsentativ für ganz Europa vorgestellt werden.

**Sven Wandres** und **Dr. Romed Kelp** (beide von **Oliver Wymann**) präsentierten die Ergebnisse – auffällig ist, dass speziell West-europäische Kunden weniger Wert auf Kraftstoffreduzierung und Anschaffungskosten legen als auf ein dichtes Netzwerk von Fachwerkstätten für Service und Wartung, sowie einen verlässlichen Partner für Notdienstleistungen auf der Straße. Ost-europäische Kunden dagegen, legen mehr Wert auf die Kosten bei der Anschaffung und haben eher weniger Interesse an Produkten um Mobilität ihrer Fahrzeuge zu sichern. Alle Details der Studie werden auf der IAA in Hannover am 22. September 2010 präsentiert.

Einen guten Vortrag präsentierte **Ralf Faust** von **Euro Leasing GmbH / MAN Rental**. Faust beschrieb, wie eine Flotte effizient und kostensparend betrieben werden kann. Mit Referenzen namhafter Kunden wie DHL, Schenker und Dachser legte Faust die Möglichkeiten einer erfolgreich geführten Flotte offen. Aus eigener Erfahrung teilte er mit, dass für seine Kunden die Verfügbarkeit von Ersatzteilen sowie eine schnelle Reparatur und Service Qualität die höchste Priorität haben – weniger Priorität hat dagegen ein Service Vertrag sowie die Öffnungszeiten von Werkstätten. Weiteren Vermerk legte Faust auf das „One Stop Shopping“ System – dies sei die Zukunft für Frächter und Dienstleister – aus einer Hand werden alle benötigte Leistungen geboten.

Anschließend war **Radu Dinescu**, Generalsekretär des rumänischen Transportunternehmerverbandes (UNTRR) als Sprecher auf dem Podium. Es war höchst interessant zu hören, wie rumänische Frächter organisiert sind und welche Schritte gemacht werden, um in diesen Zeiten überleben zu können. Dinescu führte auch vor, wie der UNTRR sich für seine Mitglieder beim Staat einsetzt, wodurch schon wesentliche Vorteile erzielt werden konnten. Interessant ist auch die Aufteilung von Firmen nach Fuhrparkgröße – 93,26% der rumänischen Frächter haben weniger als zehn Fahrzeuge – Die unglaubliche Summe von 44,26% besteht aus selbständigen Fahrern mit nur einem LKW - dieser Prozentsatz ist von 2008 auf 2009 mit 5% gestiegen und zeigt somit einen gefährlichen Trend an – das Risiko von Insolvenzen ist groß.

**Torsten Bürger** und **Andreas Häbold** von Daimler AG präsentierten ein revolutionäres Produkt, welches Mercedes Benz im Truck-Bereich vor kurzem eingeführt hat – Mercedes Benz „Truck Mobility“.

Um die derzeitige Führungsposition in Europa mit 22,5% Marktanteil zu behalten, lässt die Daimler AG sich einiges einfallen. So bietet Mercedes Benz ab sofort die „Truck Mobility“ an – ein maßgeschneidertes Produkt für die großen Brummis, ähnlich aufgebaut wie die bekannten Produkte „MOBILO“ bei PKW und „MOBILITY GO“ bei LLKW. Mit diesem Produkt kann der Fahrzeughalter seine Mobilität bis zu acht Jahre verlängern und genießt Vorteile für Truck als auch Trailer – „Truck Mobility“ besteht aus wahlweise zwei Paketen: „BASIC“ und „PREMIUM“ - der Kunde entscheidet. Leistungen wie Abschleppungen, Pannenhilfe und beim Premium Paket sogar Reifennotdienst, sollen Kunden zukünftig besser mobil halten können. Dieses Produkt wurde in Zusammenarbeit mit Europe Net entwickelt – Serviceprovider wie die ADAC Truck Service und Service 24 Notdienst GmbH sichern den reibungslosen Ablauf.

Lebhaft war die Präsentation von **Alexander Chmiel** – Head of Global Brand Management Truck Tires bei Continental. Chmiel präsentierte mit amerikanischem Flair das neue „Conti 360° Fleet Service. Durch das Wachstum der Fuhrparkgrößen, welches sich langsam bei vielen Frächtern abzeichnet, wird ein gut geführtes Reifenmanagement immer wichtiger. Continental bietet in diesem Bereich mit Conti 360° Fleet Services maßgeschneiderte Programme für den Kunden. So betreut Continental mit hochwertigen Servicepartnern die Reifenmobilität der Kunden. Mit einem Spektrum an Reifen, die kraftstoffsparend unterwegs sind (ECO-PLUS), wird gleichzeitig großes Augenmerk auf den Luftdruck der Reifen gelegt – diese und viele andere Leistungen werden im Continental Produkt angeboten.

Als letzter Sprecher war **Frits Baron van Dedem** am Wort – Als Geschäftsführer bei UTA (Tankkartenanbieter UNION Tank Eckstein GmbH & Co. KG) erläuterte Baron van Dedem die Möglichkeiten einer Full Service Karte sowie die Nutzen für Kunden und Dienstleister. Ein spezielles Augenmerk legte er auf die Sicherheit der Karte – für Frächter und Fahrer – dies wird immer wichtiger in wirtschaftlich unstabilen Zeiten wie diesen. Stolz präsentierte Baron van Dedem die erneut erteilte Auszeichnung „Deutschlands kundenorientiertester Dienstleister 2010“ – zu der wir dem Team von UTA auf diesem Wege herzlich gratulieren.

Nach den Präsentationen trafen sich die vielen Gäste im gemütlichen Rahmen im Innenhof des Schloss Schönbrunn – Brancheninsider aus ganz Europa konnten hier die eine oder andere Erfahrung austauschen. Unter den Gästen befanden sich hochkarätige Fachleute wie z.B. **Manfred Detela** (DKV), **Josef Fleischacker** (Raiffeisen Leasing), **Aleksandar Spasic** (Geschäftsführer Serbischer Frächterverband), **Kejiro Suzuki** (Mitsubishi Heavy Ind.), **Silvio Broska** (Vergölst), **Mag. Christian Höllinger** (Euroshell), **Alexander Pederzani** (Europart), **Koray Kursunoglu** (Iveco Türkei), **Stefan Klingberg** (Scania Schweden) und viele weitere.

Am Abend wurde im Rahmen eines Galadiners die Partnerschaft Euroshell – Europe Net ausgezeichnet. Europe Net betreut nun schon seit zwanzig Jahren Euroshell-Card Kunden mit Mobilität und weiteren Dienstleistungen. Mag. Christian Höllinger von Euroshell erhielt von Europe Net – Geschäftsführer Georg Greutter (MBA) eine Auszeichnung.

Der Abend wurde perfekt abgeschlossen mit einer Sängerin der Wiener Volksoper, die auf eine lustige und vor allem ausgezeichnete Weise „Alt-Wiener“ Lieder zum Besten gab – Das Publikum konnte die Darbietung genießen und den Abend mit einem guten Glas Österreichischem Wein ausklingen lassen.

## 2. Quantum – Logistics – Der neue map&guide Trucknavigator 6 hat einiges zu bieten

map&guide steht seit über 15 Jahren für Qualität und Innovation in der Business - Routenplanung. Jetzt gibt es die professionelle Truck Navigation – den map&guide Trucknavigator, der alles kann, was Navigationslösungen können müssen – und dazu noch die Besonderheiten für Lkw berücksichtigt: Brückenhöhen und -belastbarkeiten, Durchfahrtshöhen und Lkw-Sperrungen. Die Lkw-spezifische Route von Anfang an spart Zeit und Geld, weil optimale Wege berechnet und lokale Umfahrungen vermieden werden. Eine Übersicht über die Highlights und Sprachverfügbarkeit finden Sie <hier>

## 2. Quantum –Logistics - Der neue map&guide Trucknavigator 6 hat einiges zu bieten

Die Highlights sind:

- Neue einfache Navigationsansicht
- Realitätsnahe Autobahnschilder
- Kreuzungsansichten



- Buddies einblenden
- Ausfahrtsnummern auf Autobahn
- mehr Speicher
- Städte im Umkreis
- Infos zum aktuellen Routing
- Tempowarner

Die LKW – spezifischen Daten, wie Höhen/ Breiten/ Gewicht/ Geschwindigkeits-beschränkungen sowie Streckensperrungen, sind in den Ländern Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich, Großbritannien, Benelux, neu erfasst und stark verdichtet worden + die Türkei kommt als Land hinzu.

#### **Der Trucknavigator steht in folgenden Sprachen zur Verfügung:**

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Niederländisch
- Italienisch
- Spanisch
- Portugiesisch
- Dänisch
- Norwegisch
- Schwedisch
- Polnisch
- Tschechisch
- Slowakisch
- Slowenisch
- Ungarisch
- Rumänisch
- Türkisch
- Russisch
- Bulgarisch.

#### **Unterstützte Betriebssysteme**

- Microsoft Windows Mobile 2003 for Pocket PC (inkl Second Edition)
- Microsoft Windows Mobile 5, 6 (inkl. Phone-Edition)
- Microsoft Windows CE .NET 4.2, 5.x, 6.0
- Microsoft Windows 2000, Windows XP, Windows Vista, Windows 7

Gerne steht Ihnen die Quantum.Logistics & Services GmbH mit weiteren Auskünften zur Verfügung.

email-Adresse [h.ostermann@quantum-logistics.at](mailto:h.ostermann@quantum-logistics.at)

### **3. Österreich – Baustellenplaner zur Stauvermeidung**

Auf den österreichischen Hauptverkehrsadern, den Autobahnen und Schnellstraßen, ist ab dem 2. Juli mit erhöhtem Verkehrsaufkommen bedingt durch den Sommerferienbeginn zu rechnen. Die Stauspitzen werden generell an Tagen vor Feiertagen, Fenstertagen, Wochenenden bzw. innerhalb der Ferienreisezeiten beobachtet, wobei als Alternativroute zur Verbindung A2 über den Semmering und Bruck (S6, S35, A9) ausgewichen werden kann. Eine weitere großräumige Ausweichroute am hochrangigen Straßennetz ist für die A10 eine Verbindung, die über die Pyhrn Autobahn führt. Einen Gesamtüberblick über bevorstehende Stautellen liefert der beiliegende [Baustellenplaner der ASFINAG](#)

#### **4. Marktforschungsstudie zur Ölpest – Österreicher zeigen sich betroffen**

Auch wenn die Ölpest sich weit weg abspielt: Die Österreicher fühlen sich davon tief betroffen. Die Sorge und Hilflosigkeit angesichts dieser Umweltkatastrophe wächst parallel zur Bereitschaft, BP-Tankstellen zu boykottieren. Ölbohrungen in exponierten Gebieten sollten eingestellt werden – dies fordert laut beiliegender Ergebnisse einer Studie des „market Instituts“ die Mehrheit der Österreicher. Noch vermuten aber die meisten, dass ihre Landsleute nach wie vor billiges Öl teuren Alternativenergien vorziehen würden!

#### **5. Deutschland - Preise für Güterbeförderung bleiben rückläufig**

Die Preise für die Güterbeförderung auf der Straße waren im ersten Quartal 2010 immer noch leicht rückläufig. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilte, sanken die Frachtraten auf der Straße im ersten Quartal 2010 gegenüber dem vierten Quartal des Vorjahres um 0,3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresquartal fielen die Preise sogar um 2,4 Prozent. Damit fielen die Preise für den Straßengütertransport bereits das sechste Quartal in Folge.

Deutlich zulegen konnte dagegen der Seeverkehr: Die Dienste der See- und Küstenschifffahrt verteuerte sich im ersten Quartal 2010 im Vergleich zum Vorjahr um knapp zwei Drittel und erreichten mit 104,5 Punkten den höchsten Indexwert seit Start der Erhebung im Jahr 2006. Auch alle anderen Verkehrsträger konnten höhere Preise erzielen. Der Schienengüterverkehr erreichte ebenfalls einen Spitzenwert und konnte gegenüber dem Vorquartal um ein Prozent und im Vergleich zum ersten Quartal 2009 um 1,1 Prozent zulegen.

Weit entfernt von den Rekordwerten des Jahres 2008 zeigt sich der Preisindex für Luftfracht, auch wenn die Preise im ersten Quartal 2010 im Vergleich zum Vorjahr erneut anstiegen (+9,9 Prozent).

#### **6. Österreich – Erweiterung Sektorales Fahrverbot auf der A12 ab 1.Juli**

Das bereits bestehende „Sektorale Fahrverbot“ auf der A12, der Inntalautobahn zwischen Langkampfen und Ampass gilt ab Donnerstag, dem 01.07.2010 für weitere zwei Gütergruppen: Nichteisen- und Eisenerze sowie Marmor und Travertin. Ab 01.01.2011 wird das Sektorale Fahrverbot bis Zirl erweitert. Einen Gesetzauszug der Verordnung der Tiroler Landesregierung vom 23. Juni 2009 finden sie [>hier<](#)

#### **7. Deutschland – Aufwind in der Binnenschifffahrt**

Nach harten Monaten während der Wirtschaftskrise spürt die Binnenschifffahrt im Südwesten wieder einen leichten Aufwind. Zwar lagen die Gütertransporte im ersten Quartal dieses Jahres noch um sechs Prozent unter Vorjahr, wie das Statistische Landesamt am Montag in Stuttgart mitteilte. Trotzdem will das Land den Anteil der Binnenschifffahrt noch ausbauen.

Im März habe sich der Güterumschlag aber bereits wieder auf dem Niveau von 2009 bewegt. Im abgelaufenen Jahr wurden in den baden-württembergischen Häfen sowie an den Lösch- und Ladeplätzen insgesamt 30,7 Millionen Tonnen Güter im Binnenverkehr umgeschlagen. Das waren zehn Prozent weniger als im Jahr zuvor. Trotz dieses Abwärtstrends schnitt der Südwesten im Bundesdurchschnitt noch vergleichsweise gut ab: Dieser lag bei minus 17 Prozent. In Baden-Württemberg wird nach Nordrhein-Westfalen bundesweit der zweitgrößte Güterumschlag in der Binnenschifffahrt erzielt.

#### **8. Reifenangebot der Woche**



Marke:.....Goodyear  
Dimension: .....315/ 70 R22,5  
Typ:.....REG RHD  
Preis:.....€ 332,17. (solange der Vorrat reicht)

## 9. Böse Buben – Planenschlitzer bei Autohöfen

Unbekannte haben sich kürzlich auf dem Autohof Geiselwind und auf der Rastanlage Haidt-Nord an drei Lkw zu Schaffen gemacht. In einem Fall ließen sie einen Ersatzreifen im Wert von etwa 1.000 Euro mitgehen. Bei der Aufklärung der Fälle hofft die Verkehrspolizei Würzburg-Biebelried jetzt auf Zeugenhinweise.

Vermutlich waren hier die selben Täter am Werk: Sie öffneten an einem deutschen und einem ungarischen Sattelzug auf dem Autohof in Geiselwind die Plomben der Hecktüre und schlitzten die Seitenplanen auf. Da sie offensichtlich jedoch nichts Passendes vorfanden, u.a. waren die Sattelaufleger mit Heilsalbe beladen, nahmen sie augenscheinlich nichts mit. Die Nacht darauf, etwa im gleichen Zeitraum, machten sich die Diebe auch an einem niederländischen Sattelzug zu schaffen, der mit Zugmaschinen beladen war. Dieser war auf der Rastanlage Haidt-Nord abgestellt. Von einer der geladenen Zugmaschinen entwendeten sie nach Zerschneiden des Sicherungsspanngurtes den Ersatzreifen.

Die Exekutive ersucht mögliche Augenzeugen um sachdienliche Hinweise, die zur Aufklärung führen könnten: Verkehrspolizei würzburg-Biebelried: +49 (0)9  
Sehr geehrter Abonnent,

wir freuen uns, dass Sie Zeit gefunden haben unseren Newsletter zu lesen und wünschen Ihnen eine erfolgreiche Woche!

Falls Sie uns Ihren Kommentar zu einem unserer Artikel oder ein generelles Feedback schicken möchten, bitten wir Sie unser Team zu kontaktieren. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.  
[info@truck.at](mailto:info@truck.at) oder 0043 (0)3622 72313

Alle in diesem Jahr verschickten Newsletter können Sie in unserem [Newsletterarchiv](#) nachlesen.

Falls Sie den Newsletter nicht mehr empfangen wollen, klicken Sie bitte [hier](#)  
Mit besten Grüßen

Ihr Truck.at Team

Für den Inhalt verantwortlich: Onlineportal Truck.at | Altaussee 22 | A-8992 Altaussee.

© Copyright Truck.at – Die Vervielfältigung – in Auszügen oder im Gesamten bedarf einer schriftlichen Genehmigung